

# Kehrer verzichtet auf Honorar

## Bekannter Autor spendet an Flüchtlingshilfe

-ann- **MÜNSTER-GIEVENBECK.** Als Autor unterhaltsamer spannender Krimis mit einem kräftigen Schuss Lokalkolorit ist der Wilsberg-Erfinder Jürgen Kehrer bekannt. Aber auch von sozialen Schwachstellen seiner tatsächlichen Umgebung wendet er den Blick nicht ab. So schien es ihm folgerichtig, als ihn der Lions Club „Landois“ bat, einen Vortrag zu halten, auf sein Honorar zu verzichten und den Club

zu bitten, den Betrag in Höhe von 500 Euro seinen Nachbarn, nämlich der „Flüchtlingshilfe Gievenbeck / Sentrup“ zukommen zu lassen.

Der Lions Club, der unter der Maxime „We serve“ („Wir dienen“) antritt, entsprach diesem Wunsch gern. „Eigentlich sind wir nur die vermittelnden Geldübergeber“, sagte der Präsident Dr. Dirk Pappai in der Oxfordkaserne.

Die „Flüchtlingshilfe Gie-

venbeck/Sentrup“ ist ein ehrenamtlicher, freiwilliger, bürgerlicher Zusammenschluss von engagierten Menschen des Stadtteils. Lars Stuhrbaum und Maria Albrecht gehören zum ehrenamtlich tätigen Koordinationsteam.

Sie sind dankbar für die Spende: „Auch wenn derzeit die Zahl der Geflüchteten rückläufig ist, ist unser Engagement für die Angekommenen weiterhin wichtig.“



**Freuten sich** über eine Spende des Krimiautoren Jürgen Kehrer (M., stehend): Maria Albrecht und Lars Stuhrbaum (r., stehend) von der Flüchtlingshilfe Gievenbeck/Sentrup sowie die Lions-Club-Mitglieder Paul Timmermann (vorne, l.) und Dr. Dirk Pappai.

Foto: ann

WN 19.01.2018